

Echo

aus dem Turnverein Rehau



**Vor 100 Jahren
Grundsteinlegung
für die Jahnturnhalle**
siehe unter "Damals war's"

Handball, Tischtennis, Wasserball, Leibesgymnastik, Kegel, Karate,
Turnen, Spielmanszug, Gymnastik, Schach, Scherenschnitt, Langlauf, Badminton

Nr. 169

59. Jahrgang

Juli 2024



Unser Männerballett sagt ade

AUS TURNRAT UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Jahreshauptversammlung des Vereins am 17.03.2024

Schwungvoll begann die diesjährige JHV des TV Rehau, am 17.03.2024, in der Jahnturnhalle. Die Dance Kids begeisterten mit ihrem Auftritt die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste, sodass sogar eine Zugabe fällig wurde. Viel besser als jeder Jahresbericht zeigt dieser Auftritt das im TV Rehau vieles richtig gemacht wird.



Das Verdeutlichen auch die Zahlen, die der 1. Vorsitzende Jörg Dietrich im Anschluss in seinem Bericht darlegt. Knapp 1.200 Mitglieder zählt der TV Rehau im Jahr 2023 und damit über 4% mehr als im Vorjahr. Davon sind genau 400 Mitglieder unter 18 Jahren. Über 30 Mannschaften, Teams und Einzelsportler vertreten den TV Rehau regional und überregional in Bayern und wenn es gut läuft auch darüber hinaus.

Ein besonderes Lob fand der 1te Vorsitzende für die Schwimmabteilung, die mit Ihrem jährlich angebotenen Schwimmkurs bereits Generationen von Rehauern das Schwimmen beigebracht haben und die FastNachtsFreunde die mit Ihren Garden und Prunksitzungen sportlich und gesellschaftlich Akzente setzen und sogar in der Staatskanzlei für Furore sorgten.

Ein Herzlicher Glückwunsch ging an die Handballer des TV Rehau, die tags zuvor durch die 1. Männermannschaft den Aufstieg in die Landesliga feiern konnten.

Herzstück des Turnverein Rehau 1884 e.V. ist die Jahnturnhalle, die Heimat für alle Abteilungen ist.

Wie Jörg Dietrich erklärte, wurde auch 2023 wurde viel Herzblut und Zeit in die Erhaltung der Liegenschaft gesteckt. Zahlreiche Baumaßnahmen und große wie kleine Reparaturmaßnahmen standen an. Der größte Brocken waren die Brandschutzertüchtigungen, die für mehr Sicherheit für Gäste und Mitglieder sorgen. Notwendig waren aber auch umfangreiche Arbeiten an der Elektrik und der Gebäudesteuerung.

Die Baumaßnahmen schlagen sich auch deutlich im Kassenbericht des Geschäftsführers Jürgen Zwerenz nieder, genauso wie die stark gestiegenen Bewirtschaftungskosten. Dies zu stemmen war nur möglich durch Zuwendungen von Sponsoren, Freunden und Förderern des TV Rehau.

Deutliche Worte fand der Ehrevorsitzende bei der Entlastung der Vorstandschaft. Er würdigte die Arbeit und den Einsatz der Vorstandschaft richtete aber auch einen klaren Appell an die Politik. So manchem sei wohl nicht bewusst welche Auswirkungen Ihre Entscheidungen für den Breitensport und die Vereine vor Ort haben. So manche Maßnahme seien dem Gesetzestext zufolge vielleicht geboten, sind aber eine hohe Herausforderung für ehrenamtlich geführte Vereine.

Personell brachten die Neuwahlen Verstärkung für den Turnrat. Mit Jessica Ettl (Kinderturnen), Bernd Tischer-Zeit (FNF) und Philipp Graf (Handball) wurden drei neue Vertreter in den Turnrat gewählt und mit Thomas Wolf erhielt der Sach- und Liegenschaftsausschuss sachkundige Verstärkung. Es ist auch ein Zeichen des Zusammenhalts, dass Mitglieder im Verein mitgestalten wollen und Ämter übernehmen.

Das Beste kommt immer zum Schluss und so durfte der 2. Vorstand Margit Mühl eine Reihe von verdienten Mitgliedern für Ihre Verdienste und Ihr Engagement um den TV Rehau ehren. In Ihrer Rede betonte Sie die Bedeutung des Ehrenamts und der aktiven Beteiligung aller Mitglieder im Verein.

Jörg Dietrich

Ehrungen von langjährigen Mitgliedern

Auf der Jahreshauptversammlung konnten eine Reihe von langjährigen und verdienten Mitgliedern für Ihr Engagement geehrt werden



von links: 2te Vorsitzende Margit Mühl (leider im Original abgeschnitten und daher aus einem anderen Bild angefügt), Harald Jacob, Heike Schiller, Friedl Weiherer, Helga Hofmann, Irmgard Sack, Reinhold Herbst, Gerda Graf, Dieter Söllner (etwas verdeckt), Inge Schörner, Reinhardt Schörner, Moritz Rausch, Ullrich Wohlleben, Janik Rausch, Lothar Rohleder, Lisa Riedel, Sylvia Graf und 1ter Vorsitzender Jörg Dietrich (sowie im Hintergrund Manni der Elefant)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Als neue Mitglieder heißen wir willkommen:

Leah Neuner

Moritz Hopperdietzel

Emilia Kießling

Jan Sniady

Vincent Sniady

Ludwig Mayer

Boaz Cen

Magdalena Heß

Arin-Yigit Dönmez

Alina Kießling

Henning Frank

Hiwot Looß

Francesco Storsillo

Bastian Rosenfeld

Sanja Mavromatidis

Isaak Mavromatidis

Emma Haase

Saskia Rothemund

Ben Schrödel
Marie Höra
Etienne Lehmann
Moritz Fuhrmann
Johanna Oehme
Sebastian Oehme
Valentin Kontovski
Laura Gerber
Jonna Müller
Silas Bockstaller
Dzejla Colakovic
Acelya Ametoglou
Sarah Diener
Nicole Abraham
Elli Marschner
Johanna Dimmling

Lillian Looß
Marie Wild
Milan Zarkadas
Bjarne Kreibich
Max Langheinrich
Jonas Schmitt
Lotte Busch
Joseph Schaller
Rosa Kannheiser
Angelina Kharchenko
Anna-Maria Köppel
Sophia-Elisabeth Köppel
Luis Schwab
Samu Schwab
Lea Gärtner
Harald Tröße

Jana Puchta
Doreen Rapp
Ajgul Acikbas
Akasya Acikbas
Sophie Eisenbeis
Marlies Sammer
Jasmin Wunder
Lina Kunel
Mika Pöhler
Emil Fischer
Luana Basedow
Henri Schilz
Emily König
Lea Feiler
Milan Müller

Verstorben ist:

In Dankbarkeit gedenken wir unserer Toten und ihrer Leistungen
für unseren Turnverein Rehau 1884 e. V.



Es ging in Gottes Frieden ein

Ehrenmitglied Siegfried Riedel

Ehrenmitglied Dieter Bucka

Die Verstorbenen werden wir stets in guter Erinnerung behalten.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen Hinterbliebenen.

Beitragsänderungen

Aus verschiedenen Gründen wurde der Beitragseinzug seit mehreren Jahren nicht mehr aktualisiert. Dies hat zur Folge, dass eine Reihe von Kindern und Jugendlichen inzwischen aus der Familienmitgliedschaft herausgefallen sind und künftig als Einzelmitglieder eingestuft werden.



Diese Änderungen werden erstmals im Beitragseinzug im Juli 2024 aktiv werden und betrifft alle Familienmitglieder die 2024 das 25

Lebensjahr erreichen oder älter sind und bis dato als Kinder und Jugendliche in der Familienmitgliedschaft geführt wurden. Es kann somit sein das bei einigen Mitgliedern im Juli 2024 mehrere Beiträge auf dem Kontoauszug auftauchen. Um die Zuordnung der Beiträge zu erleichtern, werden wir bei Einzelmitgliedschaften die Namen im Beitragseinzug mitgeben.

Grundsätzlich können Kinder und Jugendliche auch über das 25 Lebensjahr hinaus weiterhin in der Familienmitgliedschaft verbleiben, wenn sie in der Ausbildung sind oder studieren.

Möglich ist auch eine Änderung der Kontoverbindung auf die inzwischen erwachsenen Mitglieder.

Natürlich ist uns auch bewusst das einige Personen die Mitgliedschaft beim TV Rehau beenden werden, was wir bedauern würden. Außerdem kann es bei der Umstellung zu Fehlern gekommen sein, wofür wir uns entschuldigen möchten.

Grundsätzlich genügt eine kurze Kontaktaufnahme über E-Mail info@tvrehau.de oder schriftlich an TV Rehau, Mitgliederverwaltung, Jahnstr. 7, 95111 Rehau, um die weiteren Schritte abzuklären, oder Fragen zu beantworten.

Turnnachwuchs der WG Rehau/Hof auf dem Siegereppchen

Bei den diesjährigen Bestenkämpfen des oberfränkischen Turnnachwuchses in Lichtenfels konnten die Schülerturner der WG Rehau/Hof viele Treppchenplätze erzielen.

Oskar Edelmann (Hof) und Henning Meffert (Rehau) wurden bei den 8- bzw. 9-Jährigen nach guten Übungsvorträgen jeweils Dritte. Benedikt Kreissl (Hof) wurde im Wettkampf der Jugend D Siebter.

Überlegene Siege feierten Samuel Kania (Hof), Hannes Hofmeister sowie Moritz Ellenrieder (beide Rehau) und Anton Lanzer (Hof) in ihren Wettkampfklassen. Dabei wussten Samuel und Hannes mit ihren sauberen und exakten Darbietungen zu glänzen, während Moritz und Anton ihre schwierigen Übungen gut zu demonstrieren wussten.



Zwei weitere Turner aus Hof, Adrian Kania und Andrii Hurtovenko, rundeten das tolle Ergebnis mit ihren zweiten Plätzen ab.

Ein weiterer Wettkampf führte nach Michelau, wo der sog. Bayern-Cup stattfand. Hier zeigten sich alle teilnehmenden Nachwuchsturner nach ihren guten Trainingsleistungen zum Wettkampf in Lichtenfels ausnahmslos verbessert und konnten ihre Gesamtpunktzahlen im Sechskampf steigern.

Im WK 2015 und jünger wurde Oskar Edelmann Dritter (75,45 Pkt.), während Henning Meffert (72,35 Pkt.) den 7. Platz erreichte. Benedikt Kreissl erzielte mit 76,60 Punkten bei den Jahrgängen 2013/14 Rang 5. Samuel Kania musste sich bei den Jahrgängen 2011/12 nur knapp geschlagen geben (85,80) und sein Vereinskamerad Andrii Hurtovenko wurde hier Siebter. Adrian Kania fand sich mit neuer Bestleistung (88,25 Pkt.) auf dem dritten Rang wieder, und auch Anton Lanzer konnte in der Jugend A mit 97,50 Punkten sein bestes Sechskampfergebnis mit dem 2. Platz verbuchen.



Begeisterte Jungs im Trainingszentrum beim Üben inmitten von beachtlichen Trainingseinrichtungen.



Kegeln – TV Fortuna Rehau

Saison 2023/2024

Anfang Mai ging die Saison 2023/24 zu Ende. Beide Herren - Mannschaften nahmen am Saisonende Tabellenplatz 6 in der Oberliga - Herren bzw. der Verbandsliga - Herren ein. Durch weiterhin krankheitsbedingte Ausfälle konnte das Ziel des Wiederaufstiegs beider Mannschaften leider nicht umgesetzt werden.

Die Mixed - Mannschaft belegte nach 18 Spieltagen in der Verbandsliga Mixed - Damen den 3. Tabellenplatz – eine respektable Leistung nach dem Aufstieg in die höchste Liga am Ende der letzten Saison.

Neue Unterstützung erhielt die Kegelabteilung in der Saison 2023/2024 von Sanja Mavromatidis, die am Ende der vergangenen Saison mit einem Heim- und einem Auswärtsspiel ihr Debut und mit einem Durchschnitt von 400 Holz einen sehr guten Einstand



1. Heimspiel von Sanja Mavromatidis am 23.03.2024
Von links nach rechts: Hannah Nickl, Sanja Mavromatidis,
Corinna Dörnhöfer, Angelika Meinhold, Rosemarie Nickl

Ehrung für die schnittbesten Keglerinnen und Kegler



Das Kegler des TV Fortuna Rehau zu den besten Spielern der Kegelervereinigung Oberfranken/Oberpfalz (KVOO) gehören, zeigen die Wettkampfschnitte einzelner Spieler, welche in Abb. unten, dargestellt sind. In vier von neun Wertungen belegten Rehauer Kegler am Ende der Saison 2023/2024 im Wettkampfschnitt den 1. Platz, wofür sie im Rahmen der Jahreshauptversammlung (JHV) der KVOO geehrt wurden.

Ehrung zur schnittbesten Keglerin in der Wertung „Damen“ und „Damen C“ im Rahmen der JHV der KVOO am 06.06.2024

Von links nach rechts: Angelika Meinhold, Corinna Dörnhöfer

Wettkampfschnitt 2023 / 2024

Jugend

Stand: 06.05.2024				Schnitt	Schnitt	Spiele	Schnitt	Spiele
Platz	Name	Vorname	Verein	Gesamt	Heim	Heim	Auswärts	Auswärts
1	Nickl	Christoph	TV Fortuna Rehau	407,75	396,89	9	416,64	11
2	Donenko	Korbinian	Unter Uns Windischeschenbach	387,91	387,83	6	388,00	5
3	Kerst	Bastian	SV Mitterteich	379,36	387,25	4	374,86	7

Damen C

Stand: 06.05.2024				Schnitt	Schnitt	Spiele	Schnitt	Spiele
Platz	Name	Vorname	Verein	Gesamt	Heim	Heim	Auswärts	Auswärts
1	Nickl	Rosemarie	TV Fortuna Rehau	442,00	#DIV/0!	0	442,00	1
2	Meinhold	Angelika	TV Fortuna Rehau	421,85	432,29	7	409,67	6
3	Posner	Ingrid	SKG Grün Weiß Hohenberg	387,38	390,71	7	384,78	9

Damen

Stand: 06.05.2024				Schnitt	Schnitt	Spiele	Schnitt	Spiele
Platz	Name	Vorname	Verein	Gesamt	Heim	Heim	Auswärts	Auswärts
1	Dörnhöfer	Corinna	TV Fortuna Rehau	444,13	459,63	8	428,63	8
2	Griesch	Melanie	SKC Schirmding / Arzberg	435,19	436,00	7	434,56	9
3	Korzendorfer	Nadine	SKC Schirmding / Arzberg	430,94	442,13	8	419,75	8

Herren B

Stand: 06.05.2024				Schnitt	Schnitt	Spiele	Schnitt	Spiele
Platz	Name	Vorname	Verein	Gesamt	Heim	Heim	Auswärts	Auswärts
1	Vaccarelli	Nunzio	TV Fortuna Rehau	451,69	452,20	10	450,83	6
2	Löhner	Dieter	KC Schloßla Feilitzsch	441,53	451,55	11	423,17	6
3	Ebert	Karl-Peter	SKC Glück Auf Waldsassen	436,22	439,20	10	432,50	8

Bezirksmeisterschaften & Bayerische Meisterschaften

Vom 22. März bis 05. Mai fanden parallel zum Ende der Saison die Bezirksmeisterschaften 2024 in Lauf statt. In den Disziplinen Mixed - Paar, Mixed - Mannschaft, Frauen (Einzel), Frauen - Tandem und Frauen - Paar qualifizierten sich die Rehauer Kegler, z.T. in Form einer Spielgemeinschaft mit der Schwarzenbacher Keglerin Sandra Prucker, für die Bayerischen Meisterschaften. Zugehörige Ergebnisse sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Hannah Nickl bei den Bezirksmeisterschaften. Nach einem anfänglich schweren Start im 1. Durchgang in der Disziplin Mixed - Mannschaft spielte sie im 2. Durchgang mit 251 Holz auf 50 Schub persönliche Bestleistung und erreichte ein Gesamtergebnis von 420 Holz. Im anschließenden Paarlauf mit Corinna Dörnhöfer legte sie im Gesamtergebnis noch ein paar Holz drauf und erzielte 436 Holz. Belohnt wurde dies mit der Silbermedaille in der Disziplin Frauen - Paar bei den Bezirksmeisterschaften und dem Ticket für die Bayerische Meisterschaft.



Siegerehrung der Bezirksmeisterschaften in der Disziplin Frauen - Paar am 05.05.2024 (Tabelle unten)

Von links nach rechts: Hannah Nickl, Corinna Dörnhöfer

Disziplin	Spieler	Holz	Platzierung
Mixed - Paar (2x 100 Kugeln)	Sandra Prucker, Nunzio Vaccarelli (Spielgemeinschaft TS Schwarzenbach / TV Fortuna Rehau)	868	9. Platz
Mixed – Mannsch. (4x 100 Kugeln)	Hannah Nickl, Corinna Dörnhöfer, Christoph Nickl, Ulrich Ziegler	1655	7. Platz
Frauen (Einzel) (1x 100 Kugeln)	Corinna Dörnhöfer	432	5. Platz
Frauen - Tandem (4x 30 Kugeln)	Sandra Prucker, Corinna Dörnhöfer (Spielgemeinschaft TS Schwarzenbach / TV Fortuna Rehau)	492	3. Platz
Frauen - Paar (2x 100 Kugeln)	Hannah Nickl, Corinna Dörnhöfer	895	2. Platz

2024 werden die Bayerischen Meisterschaften in München (22./23. Juni) und in Bamberg (06./07. Juli) ausgetragen. Für die anstehenden Meisterschaften wünschen wir allen Qualifizierten „Gut Holz“ und das nötige Quäntchen Keglerglück.

Es läuft!

Nach einem gemeinsamen Besuch des Bayreuther Winterdorfes, um die gelungene Spielsaison 2023 ein wenig zu feiern, startete der Spielmannszug des TV1884 Rehau in die alljährliche Winterpause.



Das Zusammenspiel mit dem Schwarzenbacher Spielmannszug wird natürlich beibehalten und der Februar begann mit einer gemeinsamen Übungsstunde.

Manni als Trompeter!?





Auftakt 2024 ist das Wiesenfest in Schwarzenbach/Wald am 9. Juni 2024

Im Juli folgen 3 volle Wochenenden mit dem Rehauer Stadtfest und den Wiesenfesten in Kirchenlamitz, Münchberg und Schwarzenbach/Saale.

Der Spielmannszug ist voll dabei und freut sich, über Euer Interesse einmal vorbeizukommen und ein Instrument auszuprobieren. Übungszeiten sind freitags von 20-22 Uhr, meist 14-tägig, in der Jahnturnhalle. Termine sind der Homepage zu entnehmen.

AD



In dieser Abteilung ist immer was los!

Karate Gürtelprüfung im TV Rehau

Am 31.05.2024 gab es eine Gürtelprüfung in Rehau. 3 Schüler konnten die Prüfung erfolgreich bestehen. Hier zu sehen sind die Prüflinge Frederick Fuchs, Sophie Gnebba, Gastpartnerin aus dem Fortgeschrittenbereich Andrea Pomsel und Raphael Kari bei den vorgeschriebenen Partnerübungen.

Viele Fragen sich, ob Karate wirklich für Kinder geeignet ist?

Karate, so wie es Ihr Kind bei uns lernt, wird genauso in den Jugend- oder Erwachsene Kursen vermittelt. Keine der Techniken wird für Kinder erleichtert oder abgeändert. Die Kinder lernen also von Anfang an die originalen Karate-Techniken. Sie haben für jede einzelne Technik so viel Zeit wie sie brauchen, um sie zu erlernen. Wir erwarten keine blitzschnellen Reaktionen und komplizierte Kombinationen. Wichtig sind uns nur die richtige Ausführung und Reihenfolge der Techniken sowie Konzentration und Disziplin beim Training.



Natürlich bieten wir auch Karate für Erwachsene an

Jeder weiß es! Zu wenig Bewegung zuhause vor dem Fernseher oder am Schreibtisch im Büro verursachen Rückenbeschwerden und Herz-Kreislaufprobleme.

Was ist zu tun?

Doch welcher Sport ist geeignet?

Schwimmen, Wandern oder Rückengymnastik?

Eine neue Gesundheits-Studie beweist: Karate ist das perfekte Training!

Mit Karate fördern wir das neuromuskuläre System vom Kopf bis in die Zehen. Das regelmäßige Ganzkörpertraining wirkt sich positiv auf die Herz-Kreislauf-Funktionen aus und es verbessert die Reaktionszeit. Langfristig erreicht man mehr Stabilität, Agilität und kann sich vor Stürzen schützen.

Probetraining ist jederzeit möglich.

Trainingszeiten Kinder: Freitag: 17.30 Uhr - 19.00 Uhr

Trainingszeiten Erwachsene: Mittwoch: 17.45 Uhr - 19.15 Uhr und

Freitag: 19:00 Uhr - 22.00 Uhr

Bei Fragen kannst du dich jederzeit an unseren Trainer Matthias wenden: 0152 07737196

JEDERMANN SPORT MÄNNER

Abteilungsleiter
Richard Graf

Nur etwas Werbung zwischendurch:

Sportliche Männer über 65, die nicht einrostet wollen!

Wir bieten abwechslungsreiche Übungen für
einen fitten und beweglichen Körper?

Nach dem Training kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Bist du interessiert, dann komme einfach am Mittwoch,
um 19.00 Uhr, in die Jahnturnhalle, bei uns vorbei.
Oder melde dich unter 0171 4729994.

TV Rehau beendet die Saison 2023/24 als Tabellen- dritter der Bezirksliga Oberfranken



Abb. 1: Begrüßung aller Athleten durch den Vorsitzenden des Bezirks Oberfranken Claus Lindner

Der letzte Spieltag des Badmintonbezirks Oberfranken findet für beide Ligen, die Bezirksoberliga und die Bezirksliga, traditionell in einer Halle statt. In diesem Jahr trafen sich alle aktiven Badmintonspielerinnen und -spieler bei der gastgebenden SG Rödental. In der perfekt vorbereiteten Franz-Goebel-Halle begrüßte der Vorsitzende des Bezirks, Claus Lindner, die Athleten zum Saisonabschluss und wünschte allen faire und verletzungsfreie Spiele.

Abb. 2: Patrick Leonhard und Ekkehard Füglein im ersten Herrendoppel gegen Sebastian Franz und Philipp Hack



Der TV Rehau konnte auch heute leider nicht in Bestbesetzung antreten. Petar Bachev, André Klein, Shehroz Munawar und Hilmar Leonhard waren ebenso verhindert wie die beiden Damen Anja Kempf und Lissy Barthold. Dank der Ersatzspieler Sarah Diener, Thea Pegios und Torsten Robitzki konnte die Mannschaft des TV Rehau dennoch vollzählig mit vier Herren und zwei Damen gegen den BBV



Bamberg II antreten. Dem Gegner aus Bamberg stand jedoch nur eine Dame zur Verfügung, weshalb der TV Rehau das Damendoppel kampflos gewann.

Abb. 3: Der Bezirksvorsitzende Claus Lindner ehrt die Meister der Bezirks- und Bezirksoberliga 2023/24

Im ersten Herrendoppel dominierten Patrick Leonhard und Ekkehard Füglein die Begegnung gegen die Bamberger Sebastian Franz und Philipp Hack von Beginn an und gewannen souverän mit 21:9 und 21:12.

Im zweiten Herrendoppel mussten sich Claus Lindner und Torsten Robitzki mit 9:21 und 14:21 gegen Jürgen Desch und Michael Weigl geschlagen geben. Mit einer 2:1-Führung gingen die Rehauer in die Einzel. Die Bamberger Spielerin Ruoyu Liu gab ihr Dameneinzel gegen Sarah Diener kampflos auf, und so erhöhte sich der Spielstand zugunsten der Rehauer auf 3:1. Patrick Leonhard ließ Sebastian Franz im ersten Herreneinzel keine Chance und gewann deutlich mit 21:14 und 21:12. Ekkehard Füglein hatte mit Michael Woody Weigel einen wehrhaften Gegner, der keinen größeren Punktevorsprung des Rehauers zuließ. Mit 21:17 und 21:19 konnte Ekkehard Füglein aber einen kleinen Vorsprung durch die ganze Partie behaupten.

Mit 5:1 stand zwischenzeitlich bereits der Sieg für die Rehauer fest, und so war es für das Gesamtergebnis nicht allzu tragisch, dass Torsten Robitzki in seinem dritten Herreneinzel trotz aufopferungsvollem Kampf ganz knapp seinen ersten Saisonsieg verpasste. Mit 16:21 und 19:21 musste er schließlich Philipp Hack zum Sieg gratulieren.

Ebenfalls sehr ausgeglichen verlief der erste Satz im abschließenden gemischten Doppel. Im ersten Satz unterlagen Thea Pegios und Claus Lindner nur denkbar knapp mit 20:22. Mit 12:21 ging auch der zweite Satz an Ruoyu Liu und Jürgen Desch.

Dieser aufgrund der ersatzgeschwächten Aufstellung etwas unerwartete 5:3-Sieg im vorletzten Spiel der Saison 23/24 sicherte dem TV Rehau gleichzeitig den dritten Tabellenplatz in der Abschlusstabelle, wie sich wenig später zeigen sollte. Denn der BC Bayreuth, bislang engster Verfolger der Rehauer, kam gegen die beiden Tabellenführer aus Forchheim nicht über eine Niederlage und ein Unentschieden hinaus.

Der Bezirksvorsitzende Claus Lindner konnte nach dem formal siebten Spieltag der Saison bereits die Siegerehrungen der Meister in der Bezirksliga und der Bezirksoberliga vornehmen, denn die anschließend noch auszutragenden Begegnungen des achten Spieltags hatten auf den Ausgang der Meisterschaften keinen Einfluss mehr. Alle in der Halle Anwesenden applaudierten dem verlustpunktfreien Meister der Bezirksoberliga, der SpVgg Jahn Forchheim I sowie dem Meister in der Bezirksliga, der SpVgg Jahn Forchheim III.

Für den TV Rehau folgte anschließend die letzte Begegnung der Saison gegen den BC Staffelstein. Im ersten Herrendoppel hatten Patrick Leonhard und Ekkehard Füglein mit dem Doppel aus Staffelstein, Enrico Meierhof und Jan Zetzmann überraschend wenig Mühe und gewannen klar mit 21:10 und 21:8. Leider

endete das zweite

Herrendoppel

ebenso klar für die Badstädter, denn Thomas Nossek und Tom Witting bezwangen Claus Lindner und Torsten Robitzki mit 21:11 und 21:8.



Abb. 4: Torsten Robitzki fotografiert Sarah Diener und Thea Pegios im Damendoppel gegen Hanna Nossek und Denise Hanus

Im Damendoppel ließen Hannah Nossek und Denise Hanus dem Rehauer Doppel Thea Pegios und Sarah Diener keine Chance und gewannen deutlich mit 21:6 und 21:1.

Patrick Leonhard, der am vergangenen Spieltag krankheitsbedingt nicht antreten konnte, zeigte sich am heutigen Tag in bester Verfassung und gewann das erste Herreneinzel gegen Enrico Meierhof deutlich mit 21:11 und 21:13.

Im zweiten Herreneinzel hielt Ekkehard Füglein gegen Jan Zetzmann im ersten Satz recht gut mit und unterlag nur wegen einiger vermeidbarer Fehler mit 16:21. Im zweiten Satz jedoch konnte der Rehauer nicht mehr an seine Leistung aus dem ersten Satz anknüpfen, geriet schnell in Rückstand und unterlag mit 8:21 deutlicher als es der Spielverlauf vermuten ließ.

Auch das dritte Herreneinzel sowie das abschließende Mixed gingen klar an das Team aus Staffelstein, und so endete das letzte Spiel der Saison zwar mit einer Niederlage, vor dem Hintergrund der vielen Ausfälle mussten die Rehauer dennoch keine Begegnung absagen und behaupteten einen guten dritten Tabellenplatz hinter den beiden Teams aus Forchheim und vor den Mannschaften vom

BC Bayreuth, dem BC Staffelstein und dem 1. BV Bamberg II.

EF



Abbildung 5: Thea Pegios und Torsten Robitzki im Mixed gegen Hannah Nossek und Tom Witting

JEDERMANN TURNEN FRAUEN

Abteilungsleiterin
Margit Mühl

Jedermann ist vielleicht nicht mehr zeitgemäß und von gendern kann auch keine Rede sein.

Mit diesem Wort wollen wir einfach alle ansprechen, die sich einmal in der Woche mit Gleichgesinnten bewegen wollen. Wir sind eine Gruppe im Alter 60 +/- und es ist wirklich jeder willkommen, egal wie alt.

Geboten werden u.a.

- Elemente von Sitzyoga
 - Erhalt und Stärkung der Muskulatur
 - Erhalt der Beweglichkeit
 - Stärkung des Herz- und Kreislaufsystems
- nur um ein paar Beispiele zu nennen.

Die Fitnessübungen werden abwechslungsreich gestaltet mit Pilates Bällen, Therabändern, Igelbällen – nur um ein paar Beispiele zu nennen.

Dazu flotte Musik, die zum Mitmachen motiviert. So bleibt man in Bewegung und es wird die Mobilität erhalten.



Die Geselligkeit darf natürlich auch nicht fehlen und nach der Stunde kehren wir noch im Vereinslokal ein. Wenn es in den Sommermonaten zu heiß in der Halle wird, nutzen wir den schönen Biergarten gleich nebenan.

Übungsleiterin ist Frau Margit Mühl. Treffpunkt ist immer mittwochs von 20:15 Uhr in der Jahnturnhalle. Die Trainingseinheit beträgt 45 Minuten. Es besteht jederzeit die Möglichkeit das Gymnastikangebot unverbindlich zu testen. Ebenfalls zu fragen, ob das Angebot passend für Sie ist, sprechen Sie uns gerne an.

Trainingszeit: Jeden Mittwoch von 20:15 Uhr bis 21:00 Uhr in der Jahnturnhalle

Aufstieg der Männer und weiterhin Fokus auf unseren Nachwuchs!



Männer – Die Erste holt souverän die Meisterschaft in der Bezirksoberliga. Die Zahlen 17 Siege in 18 Spielen belegen die spitzenmäßige Leistung unserer Jungs in der letzten Saison und die gute Arbeit der Trainer Daniel Wiedel und Radek Najman.

Im nächsten Jahr dürfen wir uns daher wieder auf hochklassigen Landesliga-Handball in Rehau, Selb und Schönwald freuen. Gegen wen genau wir spielen dürfen, steht leider noch nicht fest. Nur die Derbys gegen Helmbrechts/Münchberg dürften ziemlich sicher sein. Ansonsten sind wir gerade auch noch gespannt, wie der BHV die Ligen einteilt.

Die Mannschaft wird auch zusammenbleiben und gemeinsam die Herausforderung Landesliga angehen. Große finanzielle Sprünge für Neuzugänge/Verstärkungen wollen wir bewusst nicht machen. Unsere Philosophie bleibt, wann immer möglich auf eigene Nachwuchsspieler zu setzen.



Damen – Nach einem starken Saisonstart hatte es unser Frauenteam in der Bezirksoberliga in der Rückrunde schwerer und konnte nicht mehr so viele Punkte einfahren.

Letztendlich gelang aber der Klassenerhalt in einer sehr ausgeglichen Liga (4 Teams hatten 7 oder 8 Siege). In der kommenden Saison wird es dann wieder Derbys gegen Helmbrechts/Münchberg und Fichtelgebirge geben. Die weitesten Fahrten gehen wieder nach Weitramsdorf (hinter Coburg) sowie nach Bamberg und Hallstadt.

An die aktuelle Mannschaft wird nun langsam die neue Generation herangeführt. Die Vorbereitung wird, wie bei den Männern, zusammen mit der A-Jugend absolviert. Und auch in der Saison dürfen sich einige unserer Talente Hoffnung auf Einsätze machen.



Jugend – Was unsere Talente draufhaben, haben sie in der vergangenen Saison eindrucksvoll gezeigt.

Die **männliche D** gewann verlustpunktfrei ihre Klasse. Und auch die **weibliche C** musste nur einen Punkt abgeben und wurde ebenfalls Meister ungeschlagen Meister.

Die **B-Jungs** spielte am letzten Jahr am hochklassigsten aller unserer Teams. Mit dem 5. Platz am Ende und einigen richtig starken Spielen waren alle mehr als zufrieden.

Die **C-Jungs** beendeten die Saison auf Platz 2.



Im weiblichen Bereich konnten wir letztes Jahr bereits alle 4 Altersstufen besetzen. Am Ende waren es dann vor

allein die **A-Mädchen**, die mit dem 3. Platz die Erwartungen weit übertrafen. Die



B-Mädchen taten sich in einer stark besetzten Liga schwer, zeigt aber immer vollen Einsatz und konnten so auch einige tolle Ergebnisse erzielen.

Die **D-Mädchen** hatte immer wieder mit Personalmangel zu kämpfen. Je länger die Saison ging,

desto mehr Mädchen fanden sich zum Spielen, wuchsen als Team zusammen und gewannen gemeinsam auf einmal auch einen Punkt nach dem anderen.

Für die neue Saison hoffen wir, dass wir gleich in



den kommenden Monaten motivierte Mädchen finden, die den aktuell noch kleinen Stamm der D-Jugend ergänzen. Jede im Alter zwischen 10 und 12 ist herzlich bei unseren Trainingseinheiten am Dienstag und am Freitag willkommen!

Natürlich gilt das für alle unsere Teams. Wer Lust auf Handball hat, kommt einfach vorbei. Bei uns können alle Mädchen und

Jungs ab 4 Jahren in einem Team regelmäßig Handballspielen und gemeinsam Spaß haben.

Im Sommer trainieren wir auch öfters außerhalb der Hallen, z.B. am Beachplatz in Erkersreuth. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns melden. Siehe Info unten.



Die C-Mädchen, der ungeschlagene Meister seiner Klasse

Informationen zu unseren Trainingszeiten und -orten gibt es immer aktuell auf www.hsv-hochfranken.de oder bei Jugendwart Philipp Graf (Telefon: 0171/6953090 oder E-Mail: philipp.graf@hsv-hochfranken.de).

Willkommen- Bienvenue- Welcome- hier in Rehau, das ist die Schau, Rehau-Helau-



mit diesen Worten eröffnete Bernd Tischer Zeit die beiden ausverkauften Prunk-
sitzungen der FastNachtsFreunde des TV Rehau. Und diese Eröffnung sollte hal-
ten, was sie versprach! Das Publikum erwartete ein viereinhalbstündiges Pro-
gramm, das alles zu bieten hatte, was bei dem Motto „Zirkus“ erwartet werden

konnte. Bereits beim
Einmarsch des
11er-Rats und der
Abteilungsmitglie-
der konnte das Pub-
likum eine gewaltige
Vielfalt an Kostü-
men sehen. Von Ar-
tisten des chinesi-
schen Staatszirkus,
über Messerwerfer,
Dompteure, Clowns
und Pantomimen,
Zauberer, Wahrsa-
gerinnen, verschie-
dene Tiere bis hin



zu bärtigen Frauen, starken Männern und sogar einer Meerjungfrau- alles war in der Manege zu entdecken.

Tänzerisch eröffnete die Jugendgarde den Abend mit ihrem Gardetanz, dicht gefolgt von der Mini- Garde mit ihrem Schautanz „süß-süßer- Zuckerwatte“.

Der erste Gänsehautmoment des Abends war der Einmarsch des Prinzenpaares,



Danny I. und Vanessa I., die zur Titelmelodie von „The Greatest Showman“ den Vorhang der Bühne öffneten und den Blick auf ein gigantisches Bühnenbild freigaben. Das Bühnenteam der FastNachtsFreunde baute seit Oktober an einem lebensgroßen Elefanten-eine Arbeit, die vom Publikum mit einem großen Applaus honoriert wurde.

Die beiden Tanzmariechen Annalena Pauly und Laura Raithel zeigten in ihrer zweiten Session erneut ihr tänzerisches Talent. Ein weiteres Nachwuchstalente konnten die FastNachtsFreunde mit Jona von der Grün gewinnen. Dieser bewies in der Bütt mit Kevin und Marcel Danner, dass Kinder den Erwachsenen die Show stehlen können, ...zumindest die (nicht ganz ernst gemeinte) Zaubershow.

Nach der Bütt von Claudia Tischer-Zeit und Kathrin Kätzel, die vom „Maxplatzbänkla“ aus auf Rehau und seine Besonderheiten blickten, wurde es emotional.

Die Präsidentin Christine Bryant wurde mit dem Till von Franken in Silber ausgezeichnet, eine der höchsten Ehrungen des Fastnachtsverbands Franken. Nach einer bewegenden Bildpräsentation fand die Vizepräsidentin Sylvia Graf persönliche Worte und der Bezirkspräsident Oberfranken Norbert Greger fasste zusammen: „Ich wüsste nicht, wer diese Auszeichnung verdient hätte, wenn nicht du!“.

Nicht zu vergessen seien auch die weiteren Geehrten Manuela Körner & Julia Blüml, die mit dem Sessionsorden 2024 des Fastnachtsverbands Franken, Sophia Winter & Anna Krannich, die mit der silbernen Ehrennadel und Erika Fischer, die mit der goldenen Ehrennadel vom Verband für ihre Tätigkeiten in der Abteilung ausgezeichnet wurden.



Danny I. und Vanessa I.

der Grün den Elferrat und die Gastgesellschaften mit ihren Prinzenpaaren auf der Bühne begrüßt hatten, zeigte die Prinzengarde ihren beeindruckenden Schautanz „Schildmaiden“.

Edith und Lothar Franz zeigten ein wahrhaftes „Kasperltheater“, stilecht mit Krokodil und Hex (vom Schild), wobei sie die Politik ziemlich aufs Korn nahmen. Natürlich auch mit „Perlmuschelschleim und Schleißenknipfl...“, aber auch mit vielen Krokodilstränen, welche von den Politikern zu gern vergossen werden. Adeline Baumgärtel und Julia von der Grün arbeiteten in ihrer Bütt das vergangene Wiesenfest auf; auch in diesem Jahr natürlich mit Rehau Teppich und Zwiegespräch zwischen „Ost“ und „West“.

Die Juniorengarde überzeugte in ihrem Schautanz „a kind of magic“ nicht nur tänzerisch, sondern auch mit ihren Zauberkünsten. In ihren „Gedanken zur Sitzung“

Tänzerisch abgerundet wurde die erste Hälfte von der Juniorengarde mit ihrem Gardetanz, sowie der Jugendgarde mit ihrem Schautanz („Mein kleiner grüner Kakus“). Auch die Sponsoren und Senatoren bekamen ihr Dankeschön tänzerisch dargeboten, auf eine sehr außergewöhnliche Art und Weise.

Die zweite Hälfte eröffnete Bernd Tischer-Zeit mit „Oh mein Papa“, unterstützt von Stefan Körner an der Querflöte und Kayda Bryant als Ballerina. Nachdem die beiden Sitzungspräsidentinnen Adeline Baumgärtel und Julia von

stellte sich Claudia Tischer-Zeit den wirklich wichtigen Fragen des Lebens, z.B. „warum laufen Nasen, während Füße riechen“. Die Sketchgruppe der FastNachts-Freunde begeisterte das Publikum mit ihrem Luftpumpenorchester und mussten sogar ungeplante Zugaben abliefern.

Der R.E.S.T. der FastNachtsFreunde zeigte in seinem Schautanz die Schönheit der Vielfaltigkeit, unterstützt auch in diesem Jahr vom Senator der FNF Bernd Weist. Auch das Männerballett passte sich dem Motto „Zirkus“ an und zeigte eine lustige Show mit Clowns und Reitern.

Einen Höhepunkt zeigte, wie jedes Jahr, die Prinzengarde mit ihrem Gardetanz, der von Prinz Danny I. auch mit Küsschen und Sekt belohnt wurde.

Das Programm der Prunksitzungen war zusätzlich gespickt mit kleinen Zwischennummern, die den Zuschauern etwas zum Staunen und zum Lachen gaben. So konnte man die Kunst des Messerwerfens genauso beobachten, wie „Tiere“ auf Fahrrädern und Rollern. Auch Jonglierkünste, schwebende Frauen, menschliche Kanonenkugeln und artistische Höchstleistungen begeisterten das Publikum, dass sich mit donnerndem Applaus bei allen Akteurinnen und Akteuren des Abends bedankte.

Nach dem Finale- gesungen von der Elferrätin Laura Koch gemeinsam mit der „Hausband“ der FastNachtsFreunde „LiveactWG“- wurde bis tief in die Nacht gefeiert, gesungen und getanzt.

Die FastNachtsFreunde bedanken sich bei einem großartigen Publikum für die Aufmerksamkeit, das Lachen und den Applaus und freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen.

Große Ehre für die FastNachtsFreunde

Jedes Jahr lädt Ministerpräsident Söder Faschingsgesellschaften aus allen baye-rischen Regierungsbezirken in die Staatskanzlei zu einem Empfang. Für Oberfranken hatten dieses Jahr die FastNachtsFreunde aus Rehau, rund um das Prinzen-paar Vanessa I. und Danny I., die Ehre dieser Einladung folgen zu dürfen.

Also machten sich die beiden mit einer kleinen Abordnung der FastNachtsFreunde am Altweiberfasching früh um 5 Uhr auf nach München. In Feucht stiegen die FNF in den Bus des Fastnachtsverbands Franken ein, in dem schnelle Kontakte zu den beiden anderen fränkischen Gesellschaften geschlossen wurden. In der Staats-kanzlei wurden die närrischen Gesellschaften von Markus Söder begrüßt und ihr ehrenamtliches Engagement gewürdigt.

Nach einem kurzen Handshake und einem Gruppenfoto ging es weiter in den bay-erischen Landtag, wo die Vereine von der Landtagspräsidentin Ilse Aigner emp-fangen wurden. Auch diese würdigte die Arbeit, die von den Karnevalsgesellschaft

ten jedes Jahr aufs Neue geleistet wird mit herzlichen Worten. Natürlich ließen es sich die FastNachtsFreunde nicht nehmen auch der Politprominenz ihren außergewöhnlichen Sessionsorden zu verleihen.

Nach einem Mittagessen in der Kantine des Landtags wurde der Nachhauseweg angetreten- erschöpft, aber glücklich und mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck.

Das Prinzenpaar Vanessa und Danny krönte mit diesem Erlebnis eine unvergessliche Session.



[Am Aschermittwoch ist alles vorbei....](#)

...aber vorher gaben die FastNachtsFreunde des TV Rehau noch einmal alles. Bei diversen Auftritten in Rehau zeigten die Gardien und Büttenredner ihr Können und die FNF brachten etwas Leichtigkeit und Farbe in den trüben Februar. Gestartet wurde in das letzte Faschingswochenende bereits am Donnerstag, wo ein Haufen närrischer „Weiber“ das Rathaus stürmte, um die anwesenden Männer um ihre Krawatten zu erleichtern.

Leider war der Bürgermeister der einzige anwesende Mann mit Krawatte, weshalb er durch viele Scheren „bedroht“ wurde. Das Faschingswochenende verbrachten

die FastNachtsFreunde auf Umzügen in Marktredwitz und Plauen und sorgten mit ihren bunten Kostümen für viel Applaus.

Am Rosenmontag besuchte die Abteilung die Tagespflege am Perlenbach und begeisterte die Gäste dort mit Garde- und Mariechentänzen, sowie einer Polonaise.

Am Faschingsdienstag erstürmten die Fastnachter ein letztes Mal für diese Session das Rathaus, wo sie bereits voller Spannung von Michael Abraham erwartet wurden, der darauf hoffte die Macht in der Stadt schnell und einfach wieder zurückzuerlangen. Aber so einfach sollte es ihm nicht gemacht werden.

Bevor er den Stadtschlüssel und die Stadtkasse zurückerhielt, musste er beweisen, dass er auf den Prunksitzungen der Fast-NachtsFreunde auch gut aufgepasst hatte. So wurde er beispielsweise gefragt, welches Jubiläum



die FNF in diesem Jahr ausdrücklich **nicht** feierten (40 Jahre) und wie schwer der Elefant auf der Bühne war (ca. 250kg). Erneut zeigte der Bürgermeister seine Nähe zum Fasching und den FastNachtsFreunden- er beantwortete alle Fragen mit Bravour und erspielte sich einen freien Zugang zur Stadtkasse. Nach einer kurzen Ansprache des Prinzenpaares Vanessa und Danny, musste nur noch der Schlüssel gesucht werden, bevor die Macht offiziell wieder in die Hände des Bürgermeisters und des Stadtrates gelegt wurde. Das kurze Programm im Foyer des Rathauses wurde umrahmt von Auftritten der Mini-, Jugend- und Junioren-garde, sowie der beiden Tanzmariechen.

Den Nachmittag verbrachten die FastNachtsFreunde entweder bei den Auftritten im Altenheim der Rummelsberger und der Bezirksklinik oder – der weitaus lautere Part- beim Kinderfasching in der Jahnturnhalle. Die

FastNachtsFreunde zeigten den rund 470 Besucherinnen und Besuchern mit einem vielseitigen Programm und vielen Spielen wie bunt, frech, laut und lustig der Fasching sein kann.

Ein allerletztes Mal das Tanzbein geschwungen wurde dann noch, wie bereits im letzten Jahr, in der Teestumm, auch hier mit vielen Besuchern. Pünktlich um Mitternacht wurde traditionell der Prinz Karneval beerdigt, unter lautem Geheul und mit großer Trauer. Da ruht er nun, bis die FastNachtsFreunde ihn pünktlich zum 11.11. wieder erwecken werden.

Ein großes Dankeschön nach dieser Session geht an das Prinzenpaar Vanessa und Danny Mikuta, die die FastNachtsFreunde mit ihrer „Greatest Show“ vertreten haben. Ebenso an alle Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen, denn ohne Sie wäre alles sinnlos! Zum Schluss ein riesiges DANKE an die Stadt Rehau, allen voran natürlich unserem Bürgermeister Michael Abraham, der die FastNachtsFreunde immer unterstützt, für jeden Spaß zu haben ist und die Fastnachter das sein lässt, was sie am besten können- närrisch!



P.S.: Beim Heringessen in der Jahnturnhalle am Aschermittwoch wurde schon fleißig über die kommende Session diskutiert, Sie können gespannt sein, denn.... nach dem Fasching ist vor dem Fasching!

JvdG

Das Männerballett des TV Rehau – time to say goodbye!



Nach 35 aufregenden Jahren des Bestehens und 33 denkwürdigen nicht zu beschrei-

benden Auftritten sagt das TV Männerballett Ade.

Dabei liegen die Anfänge des Männerballetts vom TV Rehau im Dunkel der Zeit. Zahlreiche Mythen und Legenden umranken diese legendäre Gruppierung der Rehauer Fastnacht. Längst verloren geglaubtes Bildmaterial und intensive Recherchen bringen ein Teelicht in das Dunkel und geben einen kleinen Einblick in diese sagenumwobene Truppe.

Das erste verbrieftete Rehauer Männerballett stellte die Freiwillige Feuerwehr 1986/87, mit dem legendären Auftritt als Hüte. Insgesamt mindestens dreimal traten die (Feuerwehr) Männer unter der Leitung von Käthe Strunz auf (Hüte/Afrika/Baby). Doch warum genau die Feuerwehr damals diese Truppe stellte ist Spekulation und bleibt unklar sowie schemenhaft und sollte das Ziel gezielter Forschung sein.

1989/1990 jedoch fand zusammen was zusammengehört und die Handballer des TV Rehau, trainiert von Käthe Strunz, fanden sich zu DEM TV-Männerballett zusammen. Käthe Strunz hatte vorher bereits die Freiwillige Feuerwehr trainiert und übernahm auch im TV-Männerballett gekonnt das Kommando.



Schon das erste Jahr mit dem Auftritt der Knackies war so erfolgreich, dass das TV-Männerballett eine Institution wurde. Unvergessen deren Auftritt über die Galerie und die damals noch vorhandene Kletterstangen rechts von der Bühne.



Unvergleichlich aber auch der Auftritt als Hühner 1992, das auch auf Tournee in Sachsen Erfolge feierte. Mit diesen ersten Jahren verbunden sind Namen wie Werner Bucher, Dieter Stenz, Wilhelm Gilch, aber auch Helmut Peuke, Ulrich Steiner oder Karl-Heinz Wendler und der damals einzige Nicht-Handballer Dr. Lothar Franz.



In dieser Zeit muss der Mythos vom Tänzer der alleine einen Halbkreis stellen kann entstanden sein. 1998 war dann der



letzte Auftritt des TV-Männerballetts unter Käthe Strunz. Das TV-Männerballett tanzte Ihr zu Ehren, zum Ende dieser Ära, noch einmal die legendären Hüte.

Die nächsten Jahre bis 2006 übernahm Nicole Blüml, unterstützt durch Ute Grieshammer, die Männer. Beide führten die Philosophie der Rehauer fort mit außergewöhnlichen Auftritten und Themen zu punkten. Jugendlicher, moderner, fast progressiv wurden die Darbietungen. Am schönsten verdeutlichen dies die Auftritte "A Chorus Line" und natürlich und vor allem im „wilden Westen“. In diesem Jahr muss auch die fantastische Legende des Lackschuhindianers entstanden sein, was sich aber heute nicht mehr abschließend klären lässt.



Denn jetzt übernahm den Majorsstab Ruth Rausch, die nach der Minigarde eine neue Herausforderung suchte und Ihre Bestimmung fand. Seitdem und bis heute leitet und leidet Sie die Geschehnisse des TV-Männerballetts und führte mit Ihrer Kompetenz und

Persönlichkeit das Ballett in eine neue Zeitrechnung. Aufbauend auf den Traditionen der Vergangenheit formte Sie ein neues zukunftsweisendes Ballett, welches sich mit der neuen Schwemm 2011 ein modernes und wegweisendes Trainingszentrum schuf.

Stellvertretend für diese Ära sei der Auftritt "Baywatch" genannt, der 2012 Maßstäbe setzte oder auch die Affenbande aus dem Jahr 2018.

Bekennender Fan und Mitglied des TV-Männerballetts ist seit 2015 Landrat Oliver Bär, der mit viel Enthusiasmus beim TV-Männerballett tanzt, aber Gottseidank wenig Zeit hat dies auch zu zeigen und daher in Sonderrollen brilliert. Seitdem steht der Landkreisempfang fest im Terminkalender des TV-Männerballetts, was zu ebenfalls legendären Auftritten auf und noch viel mehr nach der Veranstaltung geführt hat.

Auf, neben und unter der Bühne war das TV-Männerballett präsent aber auch auf diversen Umzügen im In- und nahem Ausland unterstützen die Jungs die



FastNachtsFreunde tatkräftig und machten so manches Mal mehr Stimmung als die Zuschauer. Egal ob in Lauingen, Töpen, Plauen oder Marktredwitz, das TV-Männerballett gibt sein Bestes.

Nicht zu vergessen die legendären Auftritte im öffentlichen (BR) und privaten Fernsehen (TVO). Und der ikonischen Richtigstellung durch ein nicht namentliche erwähntes Männerballettmitglied "Wir sind Sportler, wir trinken keinen Alkohol".

Vieles aus der Geschichte des TV-Männerballetts liegt noch im Dunkeln und so manche Legende gäbe Stoff für weitergehende Forschungen und Recherchen. Wer, was oder warum war Waldemar? Was hat es mit dem Elefantenbier auf sich? Ist es wahr, dass die Gesamtgröße des TV-Männerballetts multipliziert mit dem Gesamtbauchumfang genau die Entfernung Rehau-Timbuktu ergibt? Was ist in Schwarzenbach geschehen? Warum gibt es keine weiblichen Männer? Aber wollen wir wirklich alles wissen? Ist das Phänomen TV-Männerballett überhaupt mit Forschung und Recherche zu greifen. Wollen wir uns wirklich der Magie berauben, die um das TV-Männerballett herum besteht?

Nein wir behalten das Männerballett des TV Rehau in Erinnerung, als legendäre Truppe mit Ecken und Kanten, mit Höhen und Tiefen, mit tollen Themen und Tänzen und mit echten Typen.

Nach 35 aufregenden Jahren des Bestehens und 33 denkwürdigen, nicht zu beschreibenden Auftritten, sagt das TV Männerballetts Ade.

Mit dem Auftritt „Circus“ endet 2024 die Geschichte des TV-Männerballetts



TV-Männerballett und das Motto ihrer Auftritte

Jahr	Das Motto	T	Jahr	Das Motto	T
1990	Knackies	Käthe Strunz	2007	7 Zwerge	Ruth Rausch
1991	Keulen		2008	Matrosen / Lola	
1992	Hähne und Hühnchen		2009	Raumschiff Surprise	
1993	Haus-Kätzchen (Stubenmädchen)		2010	Biene Maja	
1994	Schwanensee		2011	Bodo der Baumeister	
1995	Darmol		2012	Baywatch	
1996	Pippi Langstrumpf		2013	Hausfrauen / Krimi	
1997	New York (Stripshow)		2014	Chinesischer Garten (Schmetterlinge)	
1998	Hüte		2015	Rocky Horror Picture Show	
1999	Dschungelbuch		2016	Marsmännchen	
2000	A Chores Line	2017	Bauchtanz		
2001	Wilder Westen	2018	Affenbande		
2002	Alm	2019	Rüstige Senioren		
2003	Samba	2020	Aerobic 80er		
2004	Schotten	2021	- Corona		
2005	Skihasen	2022	- Corona		
2006	Piraten Peter Pan	2023	Blumen / Flowers		
		2024	Circus		

Mitglieder des ersten TV-Männerballetts:

Dieter Bucka (T), Andreas Gilch (T), Dr. Lothar Franz, Wilhelm Hopperdietzel, Helmut Peuke, Klaus Richter, Siegfried Richter (T), Ulrich Steiner, Dieter Stenz, Karl-Heinz Wendler, Hans Wiltscheck, Trainerin Käthe Strunz (T),

Mitglieder die dazwischen aktiv waren:

Thomas Beckstein, Martin Blüml (T), Jörg Brandt, Werner Bucher, Franz Fischer (T), Wilhelm Gilch (T), Stefan Hermann, Erich Knöchel, Stefan Körner, Klaus Leidl, Waldi Müller (T), Erich Noll, Moritz Rausch, Christian Richter, David Schmitz, Bernd Tischer-Zeit Matthias Tischer Zeitz (T), Jürgen Stanzel, Mario Wunderlich, Jürgen Zwerenz, Assistenzarzt Waldemar, Lothar Dittmann, Trainerin Nicole Blüml.

Mitglieder des letzten TV-Männerballetts:

Dr. Oliver Bär, Thomas Bär, Jörg Dietrich, Michael Fischer, Norbert Hertel, Rüdiger Jehnes, Reinhard Maschewski, Gerhard Müller, Jonas Peschek, Dominik Puschert, Jürgen Rausch, Linus Rödel, Markus Rödel, Siegfried Schnakenberg, Massimo Vitale, Ulrich Wohlleben, Trainerin Ruth Rausch.

DAMALS WAR'S

Das Jahr 1924 - Grundsteinlegung der Jahnturnhalle

Das Jahr 1924 begann unspektakulär und ohne Hinweise darauf, dass 1924 den TV Rehau nachhaltig prägen sollte. Ganze 22 Reichsmark hatte der TV Rehau zu Beginn des Jahres auf dem Konto. In seinem Eigentum war ein Grundstück am Schild, sowie ein Geräteschuppen, in dem die Turngeräte untergebracht waren.

Aus den Protokollen des Jahres 1924 ergibt sich nichts Besonderes. Es ging um Besuche bei anderen Vereinen, die Anschaffung von 2 Turnmatten, dem Frühlingsfest, der Himmelfahrtswanderung und dem 40jährigen Jubiläum.

226
Trennung Sitzung am 28.8.24
Tagesordnung: 40. Gründungsfest
Aufnahmen
Einkäufe
Heimreisen.

227
In der Vorstandssitzung ²¹⁶ der Bau einer Turnhalle aufgegeben
worden und sind schon dazubez. Schritte mit dem Gemein-
deamt nach Prüfung unternommen worden. Die Halle soll im Holzbau
angeführt werden und hat eine Größe von 30:15 Meter innen 51-
Lochte Höhe 6. vorgesehen und westlich 1 Bühne 6:9. 2 Ankleide-
räume. 1 Werkzeugschrank u. Büffelt., Garderobe u. Aborte.
Der Vorstand ist einstimmig dafür, daß der Bau in der vorge-
sehen Weise ausgeführt wird und richtet der Vorsitzende an alle
Mitglieder das Ersuchen, rechtzeitig einzugehen und alle Klein-
gedanken beiseite zu schieben, damit sobald als mögl. der Bau in
Angriff genommen werden kann.
Wegen der Deckungsarbeiten wird beschlossen, daß jeder
Mitglied, ein ¹⁰ Mark Beitrag in Höhe von 10 M. übernehmen soll
zahlbar Ende ¹⁹²⁴ dieses Jahres 1924.

Bis zur Sitzung des Turnrates am 28.08.1924, in dem unter dem Tagesordnungspunkt Vereinssachen der Bau einer Turnhalle, nach den Plänen des Zimmermeisters Strunz, beschlossen wurde.



Dies wurde am 02.09.1924 von der Mitgliederversammlung bestätigt, allerdings wurden die Pläne geändert und so sollte der Bau nicht mehr in Holzbauweise erfolgen und statt 15 m breit, sollte die Turnhalle nun 17 m breit werden. Mit Feuereifer legten alle Hand an und so konnte am 05.10.1924 bereits die Grundsteinlegung zu unserer Jahnturnhalle erfolgen.

Mit der Grundsteinlegung war die Arbeit natürlich noch nicht getan. Buchstäblich Tag und Nacht arbeiteten die Turnbrüder und Turnschwestern für Ihre Jahnturnhalle bis endlich das Richtfest gefeiert werden konnte.



Gruppenfoto für das Archiv

Aber das ist eine andere Geschichte - Fortsetzung folgt.

Wir wollen der großen Initiative von damals Rechnung tragen

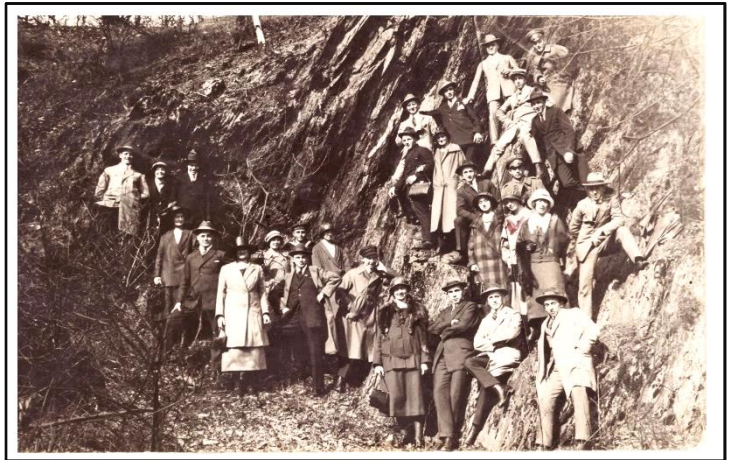
Anlässlich der 100 Wiederkehr der Grundsteinlegung der Jahnturnhalle, laden wir alle Mitglieder und Freunde des Vereines zu einem Tag der offenen Tür, am 05.10.2024, ab 14.00 Uhr, in die Jahnturnhalle ein.

Genauere Informationen werden noch folgen.



Und noch was aus dem Jahre 1924

Auch damals haben unsere Vorfahren schon Himmelfahrtswanderungen unternommen. Allerdings viel zahlreicher als heutzutage. Und die Kleidung war sonntäglich ausgerichtet.



Herausgeber: Turnverein Rehau 1884 e.V., Jahnstraße 7, 95111 Rehau

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Dietrich

Zusammenstellung, Layout Richard Graf

Druck: "Die Druckerei", Lauf